

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister Informationsvorlage		Drucksachennummer 192/2013
Soziales Sucic, Marko	öffentlich nicht öffentlich	☒ ☐
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Haupt- und Finanzausschuss	19	02.07.2013
Ehrenamtstag 2013 hier: Sachstandsbericht		
Finanzielle Auswirkungen Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich:		
☐ Abfall ☐ Boden	☐ Wasserhaushalt ☐ Natur- und Artenschutz	☐ Klima ☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:**Ausgangslage**

Im Jahre 2009 wurde zuletzt eine Ehrung der ehrenamtlich Tätigen durchgeführt („Ehrenamtstag 2009“).

Damals wurden knapp 100 Ehrenamtler in der Stadthalle geehrt. Der Ablauf der damaligen Veranstaltung wurde geprägt durch den Anspruch, dass jeder Ehrenamtler persönlich angesprochen werden sollte.

Der damalige Bürgermeister und seine beiden Stellvertreter hatten –in Kleingruppen– jeden zu Ehrenden persönlich auf die Bühne gebeten und seine Tätigkeit vorgestellt.

Die Veranstaltung wurde von einem kulturellen Programm begleitet und endete mit einem kleinen Imbiss.

Planung eines Ehrenamtstages 2013

Im Herbst 2012 ist die Verwaltung beauftragt worden, die Möglichkeiten der Realisierung eines Ehrenamtstages im Jahre 2013 zu prüfen.

Eine würdige Ehrung sollte eine gewisse Anzahl Teilnehmer nicht überschreiten: Schon ab ca. 50 Teilnehmern ist eine Einzelansprache im Rahmen einer Feierveranstaltung grundsätzlich zeitkritisch und ggf. von den Teilnehmern der Veranstaltung in dieser Form gar nicht gewünscht. Nicht jeder ist mit einer Kurzdarstellung seiner ehrenamtlich geleisteten Tätigkeit vor großer Runde einverstanden.

Die Möglichkeiten der Konkretisierung der zu ehrenden Personen wurden vor dem Hintergrund geplant, ein auf Dauer transparentes, einheitliches Verfahren zu implementieren, das offen und nachvollziehbar die Kriterien der Auswahl darlegt und dokumentiert.

Diese maximal offene Festlegung des Umsetzungsrahmens einer solchen Veranstaltung sollte dann auch eine formelle Beschlussfassung von „Ehrenamtsrichtlinien“ oder anderen satzungsähnlichen Konstrukten entbehrlich machen.

Vorschlagsverfahren

Um eine möglichst breite Adressatengruppe bei der Festlegung des anzusprechenden Personenkreises zu bestimmen, wurde die Abfrage parallel zum Einen durch einzelne Anschreiben an so gut wie alle Mettmanner Institutionen durchgeführt.

Hierzu wurden die Vertreter der in Mettmann tätigen Vereine, Verbände und Selbsthilfegruppen, in denen Personen aus dem kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich ehrenamtlich tätig sind, gebeten, genau einen ehrenamtlich Tätigen vorzuschlagen. Diese Liste umfasste alleine 122 Adressaten. Ein Rückmeldebogen als Vordruck lag bei, die Rückmeldung konnte schriftlich, via Email oder Fax erfolgen.

Zum Anderen wurde der Rückmelde-Vordruck auf der Homepage der Stadt platziert und die Bürgerschaft via Pressemeldung informiert und aufgefordert, einen aus ihrer Sicht geeigneten Ehrenamtler zur Ehrung anzumelden.

Die Rückmeldefrist belief sich auf einen ganzen Monat.

Mit dieser dualen Ansprache sollte sichergestellt werden, dass möglichst sowohl alle ehrenamtlich tätigen Institutionen als auch entsprechende Einzelpersonen die Möglichkeit bekommen, geeignete Personen vorzuschlagen.

Bewertung der Rückläufe

Um bei dem Rücklauf eine offene, transparente Auswahl zu gewährleisten, wurden vorab Kriterien entwickelt, die bei der Auswahl entsprechende Rahmenbedingungen vorgeben:

- Rückmeldung nur ein Vorschlag/Institution;
- Ergänzend werden folgende „harte Kriterien“ abgefragt:
 - o Anzahl der Mitglieder des Vereins (nur bei eingetragenen Vereinen);
 - o Dauer des Ehrenamtes der vorgeschlagenen Person (in Jahren bei der vorgeschlagenen Person; mind. 5 Jahre Grenzwert);
 - o Zeitliche Rahmenbedingungen des Ehrenamtes: (mind. 1x/Woche **oder** 100 Stunden im Jahr Grenzwert);
 - o Freies Textfeld für die Begründung, weshalb die Person als zu ehrende geeignet erscheint.

Die eingegangenen Rückmeldungen der Vereine/Institutionen und die Bürgervorschläge wurden durch die Verwaltung gesichtet und unter Anwendung der einvernehmlich festgelegten Rahmenkriterien bewertet.

Es hat sich gezeigt, dass lediglich Einzelfälle nicht berücksichtigt werden konnten (z.B. konnte ein Vorschlag nicht berücksichtigt werden, weil die betreffende Person die Tätigkeit grundsätzlich im Hauptamt, d.h. im Rahmen eines abhängigen Arbeitsverhältnisses durchführte).

Es sind sowohl von den freien Trägern als auch von einzelnen Bürgern insgesamt 32 Vorschläge eingegangen. Fünf erfüllten nicht die Kriterien, so dass aktuell 27 Personen im Rahmen des Ehrenamtstages 2013 zu würdigen sind. Da die Meldungen überschaubar sind, können alle Personen geehrt werden.

Ausblick/konkrete Umsetzung

Anhand der nunmehr vorliegenden Netto-Teilnehmerliste musste entschieden werden, ob ein Ausflug zu einem lohnenswerten Ziel in der Umgebung (ca.) bis 150 km (Schlossbesichtigung inkl. Mittagessen, Weinfest im Herbst, usw. usf.) oder eine angemessene Feier in hochwertigem Rahmen in Mettmann (z.B. in einem ortsansässigen Hotel) favorisiert wird.

Eine Feier im würdigen Rahmen einer ortsansässigen Gastronomie hätte den Vorteil, dass Ehepartner ohne weiteres teilnehmen können (erwünscht!) bzw. kulturelles Rahmenprogramm grundsätzlich ohne zusätzliche externe Vertragsverpflichtungen realisiert werden könnte (Musikprogramm durch Musikschule, Lesung, Theater, usw. ggf. durch Kulturbüro).

Die Alternative eines Ausflugs müsste konkret vor Ort beplant werden, d.h. das Ziel muss konkret vorab angefahren werden und die Örtlichkeiten geprüft werden, es muss ein Rahmen-/Besichtigungsprogramm vor Ort vertraglich vereinbart werden, das Wetter als limitierender Faktor würde eine gewichtige Rolle spielen, die Kosten für den Transfer würden zusätzlich anfallen.

Die Verwaltung hat sich für eine Veranstaltung vor Ort entschieden.

Um das ehrenamtliche Engagement der zahlreichen Bürgerinnen und Bürger, deren außerberuflicher freiwilliger Einsatz in besonderer Weise Lob und Anerkennung verdient, entsprechend auszeichnen zu können, wird deshalb vorgeschlagen, in diesem Jahr eine wertige angemessene Veranstaltung in einer geeigneten Restauration hier in Mettmann durchzuführen. Im Rahmen des Ehrenamtstages werden die zu ehrenden Personen nicht einzeln geehrt, die Gesamtveranstaltung soll den würdigen Rahmen generieren.

Fazit

Die für die künftigen Ehrenamtstage zu ehrenden Personen werden durch Ansprache sämtlicher Institutionen Mettmanns sowie ergänzend aller Bürgerinnen und Bürger Mettmanns benannt.

Die Rahmenbedingungen, nach denen zur Ehrung vorgeschlagene Personen zur Würdigung im Rahmen eines Ehrenamtstages konkret benannt werden, stehen einheitlich und einvernehmlich fest.

Die Festlegung einer würdigen Feier im persönlicheren Rahmen entspricht den überwiegenden Wünschen einer Ehrung in überschaubarem Kreise.

Mit der Festlegung dieser einheitlichen Kriterien wird ein für die Öffentlichkeit nachvollziehbares, ausgewogenes und transparentes Verfahren öffentlicher Ehrungen durch die Stadt Mettmann normiert, das auch künftig eine breite Beteiligung aller Vertreter der in Mettmann tätigen Vereine, Verbände und Selbsthilfegruppen, Interessenverbände u.ä. und aller engagierter Bürgerinnen und Bürger sicher stellen wird.

Einzelehrungen sollen jedoch im Ausnahmefall weiterhin möglich sein.

Sollten in einem Jahr zu viele Vorschläge eingehen, könnten diese –bei regelmäßiger Durchführung der Ehrung– für das nächste Jahr berücksichtigt werden.